

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 47

Rubrik: Unter Soldaten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter Soldaten

Gewehr:
Armbruscht, Bundesschiit

Tornister:
Aff, Bundes-Chräze, Geigerzeler

Offiziers-Tornister, vom Soldaten
aus gesehen:
Luftchüssi

Velo:
Gumipflueg, Sägspöchlöpfer

Divisionär:
Divico

Oberst:
de Breitspurig (Nudeln am Hut!)

Major:
Abteiliger, Meier

Füsel Fritz

Winke unterm Tisch

Arg humpelnd kommt der Mann
zum Arzt, setzt sich seufzend, zieht
ein Hosenbein hoch, macht das
Schienbein frei ...

«Potz Tunderwätter», sagt der
Arzt, das Schiibeis isch dänn schön
ramponiert. Tänk vom Tschutte?»
«Nei, vom Jasse.» fh

Ein Auto hat viele Namen ...

Viele Berufe oder Stände haben
ihre eigene Sprache. Am bekanntesten
sind wohl das Jäger-Latein,

die Erzählkunst der Fischer, die
kernige Soldatensprache, der Jargon
der Studenten sowie das Kauderwelsch
der Gauner. Unser kleiner Artikel gilt
aber dem besonderen Sprachschatz der
Automobil-Occasionshändler, unter denen
wir schon manches Original kennen-
lernten. Dabei hörten wir eine völlig
neue Terminologie, die zu verstehen
nur dem Eingeweihten möglich ist. Das
Auffallendste dieses Händler-Jargons
sind bestimmt die zahlreichen, witzigen
und träfen Umschreibungen für das Wort
«Automobil».

Wer also zeigen will, daß er «vom

Bau» kommt, der sagt: Charre, Trog,
Stuehl, Pflueg, Mühli, Büchs, Schnapper,
Morchle, Schnarchle, Hämorrhoiden-
Schaukle, Vergnügigs-Chessi, Laufgitter
mit Schnällzündig, Göppel, Chischte,
Deutscher Kinderwagen (DKW), Benzin-
Orgle, stüürpflichtigs Fortbewegismittel ...

Diese Auswahl mag genügen. Sie verrät
Phantasie und Humor. Kein Wunder,
daß Verkaufsgespräche auf dem Automarkt
oft viele Lauscher anlocken. Es geht ihnen
dabei lediglich darum, den an orientalische
Märkte erinnernden Feilscherdialog zu hören.
Schalk

Konsequenztraining

Die Arbeitszeit wird verkürzt, bis der
Ruf nach organisierter Freizeit ertönt,
weil viele gar nicht wissen, wie sie die
gewonnenen Stunden totschlagen sollen.
Man übersieht, daß die Arbeit immer noch
eine der besten Freizeitbeschäftigungen ist.

Dies bestätigt auch ein Aufseher aus der
Strafanstalt, wo schon die bloße Drohung
mit Arbeitsentzug oft Wunder wirkt.

Mancheiner lernt erst im Gefängnis den
Sinn der Arbeit kennen. Einmal meinte
ein Sträfling zum andern: «Wenn du drau-
ßen so gearbeitet hättest, wärs gar nicht
drin!» Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Haben Sie schon einmal
darauf geachtet, wie kunstvoll unsere
Teppichklopfer geflochten sind? Ein junges
Mädchen wird ohne weiteres zugeben, daß
man daraus einen reizvollen, langstieligen
Spiegel zaubern kann, wenn man einen
runden Spiegel mit Alleskleber in die Mitte
setzt.»

Und das gedacht: Der kunstvoll geflochtene
Teppichklopfer als reizvoll langstieliger
Spiegel – wer wollte da der Basteltante
nicht auf den Alleskleber gehen? Kobold



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St. Gallen

Dir. A. L. Schnider



Im **Asbach-Uralt** ist der Geist des Weines!